

Inhalt.

	Seite
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Einleitung:	1
1. Die Aufgabe	1
2. Abgrenzung und Einschränkung des Themas	2
A. Die gebietsmäßige Begrenzung	2
B. Die sprachliche Beschränkung	2
Erster Teil:	
Die geschichtlichen Grundlagen für die sprachliche Entwicklung	4
1. Die Leibesübungen im Leben des deutschen Volkes	4
2. Der Umbruch in der Erziehung	6
3. Erneuerung und Rückschlag im politischen Denken	8
A. Die Erneuerung des politischen Denkens	8
B. GutsMuths' und Jahns Auffassung vom Turnen	10
C. Der politische Rückschlag	12
Zweiter Teil:	
Die deutsche Turnsprache als Schöpfung Friedrich Ludwig Jahns	14
1. Die Fachsprache der Leibesübungen vor Jahn	14
A. Die Sprache des Voltigierens	15
a) Die Bezeichnung für das Übungsgebiet und das Übungsgerät	15
b) Die Übungsnamen	17
B. Ansätze zu einer Fachsprache der volkstümlichen Übungen	25
a) Die Kräfte zur Bildung einer Fachsprache	25
b) Die Merkmale des Anfangszustandes einer Fachsprache	33
2. Die Leistung Jahns für die deutsche Turnsprache	36
A. Die geistige Leistung	36
a) Erkennen der Bedeutung der Sprache	36
b) Jahns Grundsätze für die Sprachbildung	38
c) Jahns Quellen für seine Turnsprache	41
d) Jahns Mittel der Sprachbildung	42
B. Das sprachliche Ergebnis	43
a) Das Wort „Turnen“	43
b) Die Einheitlichkeit der Ausdrucksweise	44
c) Der Ausbau der Turnsprache	45

	Seite
3. Die Vorstufe zu Jahns Turnsprache	49
4. Die Bedeutung der sprachlichen Tätigkeit Jahns für die Weiterentwicklung der Turnsprache	54
A. Der Einfluß von Jahns Turnsprache auf die Zeitgenossen . . .	54
a) Anwendung Jahnscher Wortbildungsmittel	54
b) Bedeutungswandel und Weiterentwicklung des Wortes „Turnen“	57
B. Ausblick auf die Weiterentwicklung der Turnsprache	59
Dritter Teil:	
Wörterbuch der deutschen Turnsprache bis 1819	61
Nachwort und Planung	125
Schrifttum	126
Verzeichnis der Abkürzungen	138
